

Datenschutzerklärung – Direktionsbrevet

1. Allgemeines

Die Direktion des Personals der Föderalen Polizei (nachstehend „DRP“ genannt) legt großen Wert auf den Schutz der Privatsphäre und verarbeitet die personenbezogenen Daten, die sie im Rahmen des Direktionsbrevets erhält oder erhebt, mit größter Sorgfalt. Da diese Daten es ermöglichen, Sie als natürliche Person zu identifizieren, handelt es sich um „personenbezogene Daten“, die der DSGVO sowie dem Gesetz zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten unterliegen.

Diese Datenschutzerklärung beschreibt die Art und Weise, wie Ihre personenbezogenen Daten unter Einhaltung der von der Datenschutzgesetzgebung vorgeschriebenen Transparenzpflicht verarbeitet werden.

Die geltenden Vorschriften in diesem Bereich sind:

- die Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG („DSGVO“), die am 24. Mai 2018 in Kraft trat.
- das belgische Gesetz vom 30. Juli 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten („Datenschutzgesetz“);
- der Königliche Erlass vom 12. Oktober 2006 zur Festlegung des für die Beförderung in den Dienstgrad eines Polizeihauptkommissars erforderlichen Direktionsbrevets (abgeändert durch den KE vom 9. Oktober 2017).

Diese Datenschutzerklärung hat zum Ziel zu beschreiben, wie Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden und wie die Vertraulichkeit dieser Verarbeitung gewährleistet wird.

Bei der Anmeldung für das Direktionsbrevet, stimmen Sie damit überein, dass Ihre Daten nach den Bedingungen der vorliegenden Erklärung verarbeitet werden.

2. Terminologie

Für die Anwendung des Schutzes der Privatsphäre versteht man unter „Organisator“: die Entität, die für einen Teil der Prüfungen oder der Ausbildung zuständig ist, d.h.:

- Der Dienst Anwerbung und Auswahl der Föderalen Polizei (DPRS) für die zusätzliche Zulassungsprüfung, die Prüfungen zur Einschätzung des Potenzials und der Managementfähigkeiten, die Prüfung der Kenntnisse, die Prüfung der beruflichen Fähigkeiten;
- Die nationale Polizeiakademie (ANPA) für die PHK-Beförderungsausbildung, das Praktikum, die Gruppenarbeit, die integrierte schriftliche Prüfung;
- Die Generalinspektion (AIG) für den Auswahlprüfungsausschuss und die mündliche Prüfung am Ende der Ausbildung.

3. Wer ist der Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten?

29.08.2024

Der Verantwortliche für die vom Organisator durchgeführten Verarbeitungen ist die Föderale Polizei, die zu diesem Zweck die DGR/DRP der Föderalen Polizei bevollmächtigt hat.

Der Organisator ist im Namen von DRP verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Zulassungsverfahrens zum Direktionsbrevet. Dies bedeutet, dass der Organisator dafür sorgt, dass die Verarbeitung mit den geltenden Datenschutzgesetzen im Einklang steht, und er den/die Zweck(e) sowie die Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten bestimmt.

4. Was sind personenbezogene Daten?

Es handelt sich um alle Daten, die es ermöglichen, eine natürliche Person direkt oder indirekt zu identifizieren (ein Name, eine Adresse, eine Identifikationsnummer, eine IP-Adresse, ein Kennzeichen...).

5. Welche personenbezogene Daten verarbeiten wir?

Die im Rahmen des Direktionsbrevets verarbeiteten Daten sind die folgenden:

- persönliche Identifizierungsdaten (z.B.: Name, Vorname...);
- persönliche Details (z.B.: Projekte, Lebenslauf...);
- Daten aus der Personalakte und der Bewerbung;
- eventuelle Daten über die Gruppenarbeit (komplexe Aufgabe);
- eventuelle Daten über das Praktikum.

6. Was machen wir mit Ihren personenbezogenen Daten?

Die DRP verwendet Ihre personenbezogenen Daten zu dem Zweck, für den Sie diese mitgeteilt haben, d.h. die Organisation der Vorbereitungsausbildung und der Auswahlprüfungen für die Zulassung zum Direktionsbrevet. Konkret bedeutet dies, dass die in diesem Rahmen mitgeteilten Daten nicht zu anderen Zwecken verwendet werden und auch nicht, um Ihnen andere Informationen zu senden, beispielsweise Newsletter.

7. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Die Rechtmäßigkeit der durchgeführten Verarbeitung basiert auf Artikel 6.1. der DSGVO, und insbesondere den Abschnitt:

„c. zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt“

Der Königliche Erlass vom 12. Oktober 2006 zur Festlegung des für die Beförderung in den Dienstgrad eines Polizeihauptkommissars erforderlichen Direktionsbrevets (abgeändert durch den KE vom 9. Oktober 2017) bildet die gesetzliche Grundlage dieser Verarbeitung. Diese wird gemäß Artikel 30 der DSGVO im internen Register der Verarbeitungen personenbezogener Daten der Polizei (RegPol) aufgenommen.

8. Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten

Wenn das Gesetz keine Frist vorschreibt, bestimmen wir die Frist auf der Grundlage des Zieles, zu dem die Daten erhoben wurden (Zulassung zum Direktionsbrevet). Wir bewahren Ihre Daten nicht länger

29.08.2024

als erforderlich auf, im Hinblick auf das verfolgte Ziel. Wenn die Daten nicht mehr nützlich sind zur Verarbeitung oder wenn Sie ihre Löschung beantragen, werden sie gelöscht.

Bei Erlangung des Direktionsbrevet werden Ihre personenbezogenen Daten in Ihre Personalakte übertragen.

Bei Nichtbestehen bewahren wir Ihre Daten in einer Datenbank für einen Zeitraum von 2 Jahren nach Abschluss der Auswahl auf.

9. Wer hat Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten?

Nur Personen, die im Prozess der Zulassung zum Direktionsbrevet eine Rolle spielen, haben Zugang zu den Informationen über die Bewerber. Sie sind verpflichtet, diese Informationen zu schützen, unter anderem indem sie diese Informationen nicht für andere als den oben genannten Zwecken verwenden.

Es geht um die folgenden Personen:

- Die Personalmitglieder der ANPA, die während des Verfahrens des Direktionsbrevets eine Rolle spielen;
- Die Prüfungsausschüsse für die mündliche Prüfung und die Prüfungsbesprechung;
- Die Mitglieder der AIG, die dazu befugt sind;
- Die betroffenen Korpschefs;
- Die Mitglieder der Kommission;
- Die Mitglieder von DPRS, die die Bewerbungen empfangen;
- Die Mitglieder von DPRS, die für die Bewerber, die bestimmte Bedingungen nicht erfüllen, die zusätzliche Zulassungsprüfung organisieren;
- Die Mitglieder von DRP, die die Zulässigkeit der Bewerbungen überprüfen;
- Die Mitglieder von DPRS, die die Bewerber zu den Prüfungen zur Einschätzung des Potenzials und der Managementfähigkeiten aufrufen;
- Die Beisitzer des Assessment Centers (externe Instanz, die kein Bestandteil der Föderalen Polizei ist und mit der ein öffentlicher Auftrag vergeben wurde). Der Auftragsverarbeiter wurde unter Berücksichtigung der Garantien zu den technischen Sicherheitsmaßnahmen im Hinblick auf die Verarbeitungen ausgewählt. Der Auftragsverarbeiter ist vertraglich gebunden und muss für die Einhaltung dieser Maßnahmen sorgen. Er geht dabei seine eigene Verantwortung ein.

Als technische Verwalter können Entwickler und Datenbankadministratoren der SaRA-Anwendung natürlich punktuell und nur dann zu Ihren Daten Zugang haben, wenn es für ihre Arbeit notwendig ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden nie außerhalb der DRP exportiert, abgesehen von den Daten, die der AIG oder eventuell dem SSGPI übermittelt werden.

Schließlich kann DPRS unter Einhaltung der Gesetzgebung Ihre Daten auf Anfrage einer Verwaltungs- oder Gerichtsbehörde übermitteln (z.B.: Kontroll- oder Inspektionsorgane, Untersuchungsrichter...).

10. Was sind Ihre Rechte und wie können Sie diese ausüben?

Als Personalmitglied, von dem die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, haben Sie unterschiedliche Rechte:

29.08.2024

- das Recht auf Unterrichtung: aufgrund der Transparenzpflicht ist die DRP verpflichtet, Ihnen Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen.
- das Recht auf Auskunft: Sie haben ein Auskunftsrecht hinsichtlich der im Rahmen der Zulassung zum Direktionsbrevet verarbeiteten personenbezogenen Daten.
- das Recht auf Berichtigung: Sie können die Aktualisierung oder Berichtigung unrichtiger, ungenauer oder unvollständiger Daten verlangen.
- das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und das Recht, die Föderale Polizei dazu aufzufordern, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln.
- das Recht auf Löschung: Sie haben das Recht, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden. Die Ausübung dieses Rechts wird allerdings Ihre Teilnahme am laufenden Direktionsbrevet unmöglich machen.

Zur Ausübung dieser Rechte können Sie den Verantwortlichen oder den Data Protection Officer kontaktieren.

11. Rechtsbehelfe

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs ein Recht auf Beschwerde beim Organ für die Kontrolle der polizeilichen Informationen (COC) und ein Recht auf einen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Rechte verletzt wurden, oder dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten der Datenschutzgesetzgebung nicht entspricht.

Der Antrag ist dem COC an folgende Adresse zu richten:

Organ für die Kontrolle der polizeilichen Informationen
Rue de Louvain, 48
1000 Brüssel
E-Mail : info@organedecontrole.be

12. Datensicherheit

Der Organisator hat eine Reihe von organisatorischen, materiellen, technischen und verwaltungsmäßigen Verfahren eingeleitet, um die personenbezogenen Daten der Bewerber vor unbefugtem Zugang zu schützen und um ihre Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit zu gewährleisten. Diese Verfahren werden regelmäßig bewertet und aktualisiert.

13. Kontaktdaten des Verantwortlichen und des DPO (Data Protection Officer)

Für Fragen über die personenbezogenen Daten und/oder ihre Verarbeitung können Sie eine E-Mail an folgende Adresse senden: drp.academy.brevet@police.belgium.eu.

Für Fragen zum Schutz der Privatsphäre oder Beschwerden können Sie den Data Protection Officer der Direktion des Personals der Föderalen Polizei über folgende Adresse kontaktieren: drp.dpo@police.belgium.eu.

Zur Überprüfung Ihrer Identität muss jeder Anfrage eine Kopie Ihres Personalausweises beigelegt werden.

29.08.2024

Sie haben ebenfalls ein Recht auf Beschwerde beim Organ für die Kontrolle der polizeilichen Informationen (COC) und ein Recht auf einen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Rechte verletzt wurden, oder dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten der Datenschutzgesetzgebung nicht entspricht.

Der Antrag ist dem COC an folgende Adresse zu richten: Organ für die Kontrolle der polizeilichen Informationen, Rue de Louvain, 48, 1000 Brüssel (info@organedecontrole.be).

14. Aktualisierung der vorliegenden Erklärung

Diese Datenschutzerklärung kann aktualisiert werden. Deshalb werden Sie gebeten, sie regelmäßig nachzuschlagen, um über eventuelle Änderungen informiert zu sein.

Die geltende Version kann zu jedem Zeitpunkt auf Jobpol.be, in der Rubrik „Dokumente“ eingesehen werden.